Die Ratsperiode 2020 geht zu Ende und die Kommunalwahlen 2026 werfen schon ihre Schatten voraus. Parteien und Wählergruppen versuchen bereits, mit Informationen zu ihren jeweiligen Spitzenkandidatinnen die Aufmerksamkeit der Bürgerschaft zu wecken und zu lenken. Für das Stadtparlament, dem Olchinger Stadtrat, stehen allerdings noch immer sehr deutlich andere Themen im Vordergrund.

Auch wenn Olching keine pulsierende Metropole ist, so tut sich doch vieles in der Stadt. Der Bebauungsplan für den dritten Bauabschnitt des Gewerbegebietes an der B471 wurde vor ein paar Monaten im Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossen; und jetzt warten wir bereits auf die Baugenehmigung für das Olchinger Spa.

Vor wenigen Wochen wurde der ewig lange und elend zähe Weg zur Ertüchtigung und Teilrenovierung des bestehenden Feuerwehrhauses in Olching abgeschlossen. Ein doppelstöckiger Containeranbau an der Rückfront des bestehenden Feuerwehrhauses behebt die gravierenden Mängel, die bereits seit langem bekannt waren, aber immer zugunsten der Vision Neubau zurückgestellt wurden. Die Maßnahme, die unterm Strich wohl über zwei Millionen Euro kosten wird, wurde im Konsens mit der Feuerwehrfamilie erarbeitet.

Wie künftig das Feuerwehrwesen in Olching koordiniert werden soll, werden wir noch in dieser Ratsperiode aufzeigen.

Das mit Abstand größte Projekt der Stadt der kommenden Jahre ist die bauliche Umgestaltung der Olchinger Schulen zur Ganztagsbetreuung, zu der wir gesetzlich verpflichtet sind. Der Umbau der Grundschule Olching soll noch in diesem Jahr per Projektbeschluss in die Wege geleitet werden. All diese Maßnahmen sind bereits in der Finanzplanung enthalten, die zusammen mit dem städtischen Haushalt im Februar dieses Jahres beschlossen wurde.